



Gedenktafel erinnert an Schweizer Kinderhilfe

Ein berührender Festakt fand kürzlich im Palais Liechtenstein am Alsergrund statt. Zum Dank für die große humanitäre Hilfe der Schweiz und Liechtensteins nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wurde eine Gedenktafel enthüllt.

Die meisten Österreicher kennen die Not der ersten Nachkriegsjahre nur noch aus Erzählungen. Jene, die sie am eigenen Leib erlebt haben, werden diese Zeit aber nie vergessen. Genauso wenig, wie die Hilfe unserer westlichen Nachbarn. 35.000 österreichische Kinder waren von 1945 bis 1949 für mehrere Monate zur Erholung bei Gastfamilien in der Schweiz

und in Liechtenstein. Organisiert wurden die Transporte vom Roten Kreuz und der Caritas. „Auf diese Weise sind viele langjährige Freundschaften entstanden, und wir empfinden bis heute ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit“, so Erich Sinor, Präsident des „Clubs der ehemaligen Schweizerkinder“. Mit der Gedenktafel wird die Erinnerung daran wach gehalten.
 Philipp Wagner



Prominente Gäste und ehemalige „Schweizerkinder“ enthüllten die Gedenktafel